

C. Dohrn

A

2. III. 1972+

An die Redaktion der "Kirche"
Freundeskreis der Una Voce Gruppe Maria
8 München - 1, Sp. 610

Sehr lieber Herr Fuchs!

Gute Nacht ich an den von der "Kirche"
gesandten Briefen teil. Die "Lehrinhalte" welche
hauptsächlich im Brief wieder nicht finden.

^{Wind gemacht} Höre es bitte möglichst, daß die in der nächsten
"Kirche" abgedruckt werden können?

Vielleicht auch weiter, für unsere Zeit besonders
gut passende Briefe, wie das zum hl. Engel
Michael. Oder zum hl. Kater Jesu an Maria.
Oder zum hl. Josef.

<sup>und
Erich</sup> Wissen. Dankhaft der von "Angsbürger kirchlicher
Seite" besorgenen Festlichkeit welche im
der "Kirche" No. 12. erwähnt wurde.

Serner möchte ich fragen, ob Sie
an Adressen interessiert sind, an welche

6-v

Probe- u. Verkeimung der "Linsensaat"
gesamt werden können. Leider ist es kein
Z. N. noch nicht möglich - dafür sind jedoch
klücker Z-Verkeimung.

Bitte verständlich erklären als meine
Abrechnung u. über den mit gleicher Post
18.- Jhr. 10.- Jhr. was meine letzte Überweisung
als Spende gedacht ist. Ich hoffe, daß ich wenigstens
auf dem Laufenden bleibe.

blende, daß so selten zu fügen als Lebensbeifuge
können. Tausend wären besser als fügen,
Pflanzungen u. Einzelpersönlichkeiten von Interesse,
die im Überblick oder gleicher Weise betrachtet sind
vorzuziehen, wie die "Linsensaat" - auch im Ausland.

*Hierauf
Antwort
nicht
nöthig,
da für
sein
keine
heil
unrichtig*
Die Stelle der "Linsensaat" für meine Zeitschrift
Kyrle Elson? Es hat den Anschein - als ob
sich die ehemaligen fügen über Autoren von D.Z.M.
jetzt in der "Linsensaat" u. "Kyrle Elson" wie
Sprachrolle geschaffen haben - und keine Einigkeit
mehr besteht. Trifft das zu? Ich auf die

Keston Jr. May? Würde nicht ein
 Zusammengehen der sich um die Reich-
 gläubigkeit wühenden konservativen Gruppen
 angeordnet werden in der Gahrheit - die
 beiden nicht alle so gut und schnell abzurufen
 - verbleiben können, wie das der "Kern" möglich
 vor u. ist - z. B. bezüglich des nächsten
 Treffens dieser Gruppen in Rom? Die sog.
 "Blenciere" rufen sich zu einem Rom-Besuch
 im Herbst auf. Welcher Kardinal in Rom
 wird an dem Treffen teilnehmen, das von
 "Leprie" geleitet angeleitet ist?
 Ich höre, daß Kardinal Lefevre in letzter Zeit
 große Schwierigkeiten beizubringen. Versteht
 man bei? Auch könnte ich, daß innerhalb
 der diversen konz. Diakonatsgruppen der
 konservativen Kirch. Lager heftige Fehden
 im Gange sein sollen. Man sieht - daß
 die Propaganda der Diabolos keineswegs
 für sich gesichert haben u. vielmehr für

ihm gefest oder sicher ist.

Die betreffende 3-Länder-Feldwee-Resolution wurde bei mir folgendes Echo:
Erzb. Dr. A. Dolbenker: "Der Gescheh der deutschsprachigen Gruppe der Bleier Anwesen fest wird sein." Prof. Dr. K. Biedler, Wien
"Es freut mich auch, dass unsere Resolution im Beiblatt gedruckt wurde" und:
"festen betriebe ich nach meinem Festvortrag in der Akademie folgenden de H. Thorees von Agria einen Teil der von Ihnen gesammelten Flugschriften an kaiserbundliche Petitionskriterien hier. Wegen Veröffentlichung der Resolution interessierte ich bei der Redaktion der Zeitschriften "Der Weg" (D. F. M), "Die Kubikordnung" und bei P. Petris (Rosenbergbewegung)." Prof. Dr. K. Biedler: "Die zitierten Ambhöfer könnten mit größtem Nachdruck darauf hinzuwirken werden. aber auch: "Nur be- greiffe allerdings, ob das nicht"

Pfeffer Arch. Geer, B.M.M.: "Die meisten der Synode besteht aus im diesen Anliegen. Daraus ist, wie wir überall hören können, daß die einzelnen Punkte möglichst durchgeführt werden". Dabei denke ich besonders an die Einführung der Frauen in Punkt 3 der 3. Grund-Resolution.

Kirkhof da früher schrieb schon am 16.7. 1970 "Ich sehe ein, daß der von Ihnen so verständlich geforderte Konzept unbedingt vollzogen ist".

Ich bin der Ansicht, daß es ein Anliegen der Caritas ist - möglichst viele Menschen "an Land zu ziehen" wie die Übertrag von C. J. May vor - beispielhaft es noch 7 verrichten einschließlich der Papst. Deshalb wurde ich u.a. meine "Lizenz" an Pater Ciappi, dem "populären Theologen".

Man kann sich vorstellen - wie unheimlich unglücklich die Situation in der Kirche geworden

ist für die gewöhnlichen gläubigen - die noch
nicht so gut informiert sind - besonders
wicht. über das Remanenzthe Konzept der
jüdischen frösis (oder besser empfunden) u.
der vorgeschalteten Kellen - von denen hierher
Nur keine Gärten mehr seit Jahren existiert.

Außerdem ist es, es mich befremdend,
ja komisch u. sehr widersprüchlich - wenn
keine Professorin, der die Hintergründe hätte u.
früheren Wege des * jüdischen Mangel-
Planes u. diese Programme, Methode, Methoden
u. Fortschritt meint für die Fortschritt u. Selbst-
fortschritt der Kirche - sich an die Lage immer
in Jerusalem stellt. Oder Vorlesungen im
Israel hält - oder vor der Academie Française -
die beherrschte jüdische Welt ist - jüdisch
durchsetzt. Ich erziehe darüber im Klaren -

Hier
B'itk

das die "Synagoge Satam", die "Wäre Babylon",
die "Antike", der Antike, der jüdischen
Mangeltheorie - Erhaltung im Quadrat
(Dr. Lohmann folgte "im Quadrat" nicht) sich selbst
die Hände reibt - wenn der Papst blaunt sind,
Bess. sich selber blaunt u. die Kirchen

2. III. 72

kippen gegen den Papst ausgespielt werden oder
 sich gegenseitig per Kerkeln - auch konservativ?
 Die am Fundl vor dem gemeinsamen Unter-
 grund kriegen, dem ursprünglichen gemeinsamen
 Gegner - welcher die Kirche von innen u. außen
 eine postökonische Zusage gemeinsam hat -
 es vorzuziehen - sich gegenseitig zu bekämpfen
 anstatt den gemeinsamen Feind? Also
 auch ein psycholog. Phänomen, nämlich daß
 die Funktionen gegen: einen schaffen - welche
 abregiert werden gegen: andere - statt für-
 einander gegen die äußeren Feinde der Kirche?
 Ich finde - ein Kerkelkrieg ist viel gefährlicher
 u. nützlichreicher - als der Kampf gegen diese
 (welche, klassischen antichristlichen Kräfte u. deren
 Kampf - das allerdings erst mal richtig erkannt
 werden kann. Es geht aber kaum jemand darüber
 gründlich zu informieren. Diese Unterbindung es
 falscher Menschenfakt wird sich immer weiter-
 statt besserbehandlung werden Symptome beklagt.
 zu machen

f. v.

p. 5. bei Prof. d. Dr. Kroll in p.m. am 1. August 1907

So werde ich meine Schuld u. Verantwort-
ung für die beklagten Forderungen in der
Bank auch auf so manche der klägenden
u. kläger u. Ankläger selbst. Jeder von
uns wird wohl wissen - so u. wie hier
der Kopf weht oder übermüdet oder
leidet.

Ferner ist eine Tatsache, daß manche
der von H. Prof. Lath kritisierten (z. T. nicht kritisierten)
Personen, Publizisten inwiefern sich ebenso
oder mehr z. exponieren vergen gegen die
entschieden. Hoffentlich Pflichten der Bank - als es
oder die "Kunst". Da auf er weis sagt er:
"Ich bin ein Forscher". Leider weiß ich von
noch sehr viel anderen "Forschern" die deren
Arbeiten. Je später aber der Kampf geführt
wird - desto erschwerter u. schwerer wird es.
Die La horgie geht die Verantwortlichkeit unklar nicht.
Deshalb wäre es doch ratsam - wenn sich die
Hinterwälder endlich für gemeinsame Arbeit
schaffen würden - auch über bestehende Meinungs-
unterschiede. Mit allerbesten Wünschen!

Herzliche Grüße
L. Dohrn +